



RUNDBRIEF DER PFARRE HL. KLAUS  
VON FLÜE IN DER MACHSTRASSE 8  
Telefon: 728 06 80

homepage: [www.pfarre-machstrasse.at](http://www.pfarre-machstrasse.at)  
e-mail: [kanzlei@pfarre-machstrasse.at](mailto:kanzlei@pfarre-machstrasse.at)

DVR 0298741231

Nr. 1/15

## FASTENZEIT UND KARWOCHE 2015 in unserer Pfarre

Aschermittwoch, 18. Februar - 19:00 Uhr Wortgottesfeier/Aschenkreuz  
Fastenliturgie „Ostern entgegen“ - Mittwoch, 25.2., 4.3., 11.3., 18.3.,  
um 19:00 Uhr  
Morgenlob in der Fastenzeit - jeden Samstag um 7:00 Uhr/Sprengelsaal  
Bußgottesdienst – Mittwoch, 25. März, 19:00 Uhr  
Palmsonntag, 29. März - Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem  
9:30 Uhr Palmsegnung auf dem Kirchenplatz, anschließend Messfeier  
Gründonnerstag, 2. April - Tag der Einsetzung des Abendmahles  
19:30 Uhr Messfeier; danach Beisammensein in der Kirche  
22:00 Uhr Gebetsstunde in Maria Grün im Gedenken an Jesus auf dem  
Ölberg  
Karfreitag, 3. April - Tag des Leidens und Sterbens Jesu  
14:30 Uhr Kreuzwegandacht  
19:30 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Christi  
Karsamstag, 4. April  
13:00 – 17:00 Uhr Gelegenheit zum persönlichen Gebet in der Kirche  
20:30 Uhr Beginn der Osterfeier mit Segnung des Osterfeuers,  
Wortgottesfeier mit Entzündung der Osterkerze und Erneuerung  
des Taufversprechens. Anschließend Gelegenheit zur Nachtwache.

## OSTERN 2015 in unserer Pfarre

Ostersonntag, 5. April - Fest der Auferstehung Jesu Christi  
9:30 Uhr Osterfestmesse in der Kirche, anschließend Beisammensein  
Ostermontag, 6. April - 9:30 Uhr Gottesdienst

## ERSTKOMMUNION

Schule Vorgartenstraße 19. April, 9:30 Uhr  
Schule Aspernallee 26. April, 9:30 Uhr

## ERWACHSENENFIRMUNG

Sonntag, 14. Juni, 9:30 Uhr

Liebe Pfarrangehörige!

„Mit Hochachtung betrachtet die Kirche auch die Muslime, die den alleinigen Gott anbeten, den lebendigen und in sich seienden barmherzigen und allmächtigen, den Schöpfer Himmels und der Erde, der zu den Menschen gesprochen hat“. So beginnt der Abschnitt über das Verhältnis der Kirche zu den Muslimen in einem bahnbrechenden Dokument des 2. Vatikanischen Konzils, der Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen vor genau 50 Jahren. Der Text spricht auch über die Verehrung Jesu als Propheten und die Ehrung von Maria bei den Muslimen und schließt mit folgendem Aufruf: „Da es jedoch im Lauf der Jahrhunderte zu manchen Zwistigkeiten zwischen Christen und Muslimen kam, ermahnt die Heilige Synode alle, das Vergangene beiseite zu lassen, sich aufrichtig um gegenseitiges Verstehen zu bemühen und gemeinsam einzutreten für Schutz und Förderung der sozialen Gerechtigkeit, der sittlichen Güter und nicht zuletzt des Friedens und der Freiheit für alle Menschen“. Das Zweite Vatikanische Konzil hat die Fenster der Kirche weit aufgemacht. Die Gespräche mit den Vertretern der anderen Religionen und das Dekret über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen, das die Gemeinsamkeiten der Religionen in der Suche nach Gott betont, waren ein wichtiger Schritt. Besonders die Verwandtschaft der drei sogenannten abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam, die gemeinsam an den einen Gott glauben, wurde betont. In diesen Tagen sind die Medien voll mit Berichten über einen sogenannten „Kampf der Kulturen“ und über Ängste vor Menschen anderer Religionen. Gerade in unserem Bezirk, in dem eine Vielfalt von Menschen verschiedener Religionen zusammen leben, ist es wichtig, die heute so aktuellen Texte des Konzils wieder zu lesen und gerade jetzt in einen Dialog mit muslimischen Gläubigen guten Willens zu treten. Unser Gespräch sollte im Geist der gegenseitigen Wertschätzung geführt werden, bei dem man Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede offen miteinander austauschen kann und in dem wir einander mit gegenseitigem Interesse offen Fragen stellen dürfen. Papst Franziskus hat, wie schon seine Vorgänger, mit seinem Besuch und seinem Gebet in der Blauen Moschee in Istanbul im Mai 2014 ein Zeichen gesetzt. Das Zweite Vatikanische Konzil betont im erwähnten Dokument die gemeinsame Würde aller Menschen: „Alle Völker sind ja eine einzige Gemeinschaft, sie haben denselben Ursprung, ... auch haben sie Gott als ein und dasselbe letzte Ziel. Seine Vorsehung, die Bezeugung seiner Güte und seine Heilsratschlüsse erstrecken sich auf alle Menschen, ... werden doch alle Völker in seinem Lichte wandeln.“ Ich hoffe, dass uns der ehrliche und respektvolle Dialog zwischen den Menschen der verschiedenen Religionen im gemeinsamen Bemühen um eine friedliche und gerechte Welt gelingt.

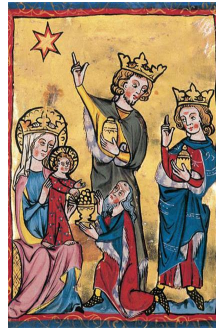
Leisten wir besonders als Christen dazu unseren Beitrag!

Sternsinger 20 – C+M+B – 15

Vom 3. – 6. Jänner 2015 waren 46 Königinnen und Könige in unserem Pfarrgebiet bei jedem Wetter unterwegs und überbrachten ihre Frohbotschaft. Wir konnten ca. 200 Häuser bzw. Stiegen besuchen (leider nicht alle Häuser).

Das Schwerpunktland der Solidaritätsaktion 2015 war Bolivien. Dafür konnten 6 601, 38 € an die Kath. Jungschar überwiesen werden.

Herzlichen Dank allen, die unsere Könige gut aufgenommen haben, allen Spenderinnen und Spendern und natürlich den Sternsingern mit ihren Begleitern für ihren großartigen Einsatz!



### Neues Licht in der Kirche

Im Vorjahr hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, das längst fällige Problem unserer schlechten Beleuchtung in der Kirche in Angriff zu nehmen. Um eine optimale Lösung in der Umsetzung zu finden, haben wir mit einer professionellen Lichtberatung begonnen. Das Ergebnis: neben der Renovierung der ursprünglichen Lichtleisten kamen Einbauleuchten in die Decke, die die Architektur des Raumes so wenig wie möglich stören. Die Lampen sind neueste LED-Technik, mit einer für das Auge gut verträglichen Farbtemperatur und wesentlich geringerem Energieverbrauch.



Das macht sich besonders bei den neuen Altarscheinwerfern bezahlt: 10x25 Watt statt 12x150 Watt. Verbessert wurden die Lichtverhältnisse in den äußeren Bankreihen, im Altarbereich, am Ambo, in den Seitengängen und im Eingangsbereich inklusive Taufbecken. Insgesamt wurden 28 neue Leuchtkörper installiert.



Auch unsere Tonanlage hat eine Verbesserung erfahren. Unser veraltetes, teilweise defektes Mischpult wurde durch ein neues digitales ersetzt, die hinteren Lautsprecher wurden durch kleinere, an den Säulen montierte Aktivboxen ersetzt.

### Krankensonntag

Das Sakrament der Krankensalbung wird im Rahmen einer Sonntagsmesse gespendet, und zwar am Sonntag, 1. März 2015. Wer sich in einer schweren Lebenssituation oder Krankheit befindet, der kann sich durch dieses Sakrament stärken lassen. Wer das Sakrament der Krankensalbung empfangen möchte, wird gebeten, sich bei Alexandra Hladky persönlich, oder unter der Telefonnummer 728 06 80/14 anzumelden.

### Besinnungstag am 14. März

Wir laden herzlich zu unserem Besinnungstag in der Fastenzeit ein. Dieser findet am Samstag, 14. März von 9 - 16 Uhr im Kolpinghaus, Engerthstraße 214 statt. Frau Dr. Hildegard Lorenz begleitet uns mit ihrem biblischen Wissen durch diesen Tag. Das Thema ist: „Schaffe uns neu, dass wir Menschen der Liebe werden, deine sichtbaren Worte.“

### Erwachsenenfirmung

Es ist mir eine besondere Freude bekannt zu machen, dass sich heuer zwei Elternteile aus der Erstkommuniongruppe gemeldet haben, die gerne ihre Firmung nachholen möchten. Damit die Vorbereitung lebendig gestaltet werden kann, haben sich fünf Personen aus der Pfarre bereit erklärt, die Vorbereitung zur Firmung mitzutragen. Wir treffen uns einmal im Monat zu einem bestimmten Thema und haben so die Möglichkeit, ins Gespräch und zu einem Austausch zu kommen. Die Firmkandidaten werden bis zur Firmung auch die Pfarre näher kennen lernen.

*Alexandra Hladky*

### Lange Nacht für Jugendliche

Für die Jugendlichen aus der Firmgruppe vom letzten Jahr haben wir unter dem Motto „Lange Nacht für Jugendliche“ einen bunten Abend mit Möglichkeit zur Übernachtung veranstaltet. Damit sich alle richtig wohl fühlen, wurde der Sprengelsaal mit lustigen Lampen und Tüchern gemütlich hergerichtet. Weiter gegangen ist es mit dem Backen von Pizzas, die dann auch gleich gegessen wurden.



Die Zeit bis zur Mitternachtsüberraschung ist mit Gesellschaftsspielen schnell verflogen. Bevor alle müde in die Schlafsäcke gefallen, sind gab es noch eine Filmvorführung. Am nächsten Tag wurde der Event mit einem gemeinsamen Frühstück abgeschlossen.

Wir freuen uns mit unseren Jugendlichen schon auf weitere Events.